



XVIII Der Mond XVIII

19. Karte der Großen Arkana des Tarot

„Der Mond ist die Sonne der Wölfe ...“ heißt es in Mythen und Legenden .

In jeder Kultur gibt es einen Unhold,
der die Sonne jagt und sie verschlingen will.

Dabei steht der Mond für die geheimen Sehnsüchte, Träume,
das Unbewußte, das Schlummernde ...

und immer auch das vom Kollektiv Aufgedrückte!

Und für die Angst, dass die Sonne es beleuchtet ... „es an den Tag bringt...“



Geist-Licht-Bringer www.soleil.kyarah.de Christina Barbara Peterws

16.02.2014 Diamant in Salzlösung gespeichert = Wahrheit von Lüge trennen;
mit Gummi arabicum, Euphrasia und Musa C 220 (4) vom C4 Institut Freiburg
am 04.08.2015 = und in ihr eine neue Verbindung eingehen - ergibt:

Die nötige Härte, um sich freizuschneiden
von der Meinung der Masse
und der Wahrheit des Eigenen,
des Herzens, zu vertrauen ... und ihr auch zu folgen!

„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

- Antoine de Saint-Exupéry